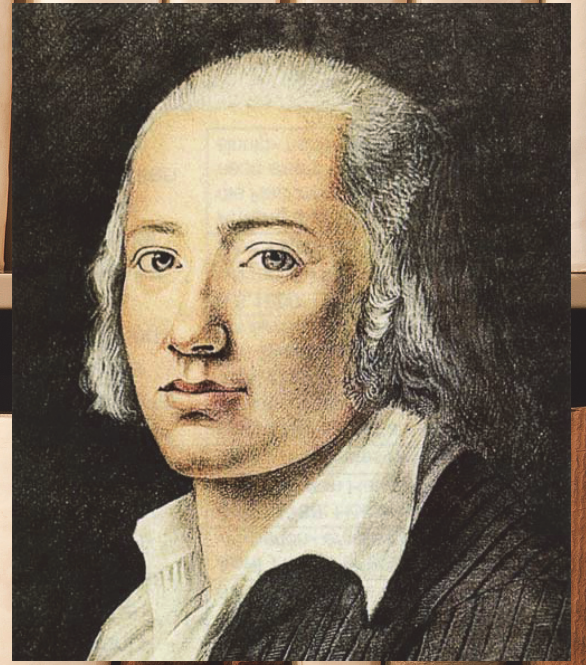




Spuren der Erinnerung. Memorialer und postmemorialer Diskurs in der deutschsprachigen Literatur

9.00 Eröffnung der Konferenz

Marzena Górecka, Dekanin der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

Marek Jakubów, Direktor des Instituts für Germanistik

Erinnerung und Tradition

9.20 **Ewa Grzesiuk**: Die Selbsterinnerung der Literatur. Die Autoren der Frühaufklärung in Goethes „Dichtung und Wahrheit“

9.45 **Ewa Wantuch**: „Ist es ein verlorenes Glück, was mich erweicht?“
– Vergangenheit und Zukunft im Werk von Eduard Mörike

10.10 **Marek Jakubów**: „Der fremde Blick auf das Eigene“. Sibylle Lewitscharoff und die Tradition

10.35-11.00 Kaffeepause

Moderne Erinnerungsmodi

11.00 **Dorota Tomczuk**: Jugendliche Auflehnung gegen faschistische Vergangenheit in Herbert Bergers Stück „Schönen Gruß an den Hans-Onkel“

11.25 **Amelia Szuba-Wenek**: Geschichtliche Schuld und gegenwärtige Verantwortung – Erinnerungsdiskurs in der deutschsprachigen Jugendliteratur am Beispiel des Romans „Besuch aus der Vergangenheit“ von Renate Welsh

11.50 **Małgorzata Dubrowska**: „Ich habe nichts als den Moment.“ Zur Strategie der Erinnerung in Urs Faes' „Sommer in Brandenburg“

12.15 **Anna Rutka**: Tsunami erinnern? Zu Josef Haslingers „Phi Phi Island. Bericht“

3.

März 2015

9.00

Raum CN-208

Collegium Norwidianum

Katholische Universität Lublin

„Johannes Paul II“

Lublin, Al. Racławickie 14